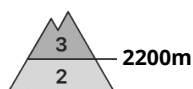






Gefahrenstufe 3 - Erheblich



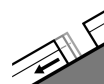
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 21.11.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischen Tribschnee beachten. Unterhalb von rund 2600 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich.

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

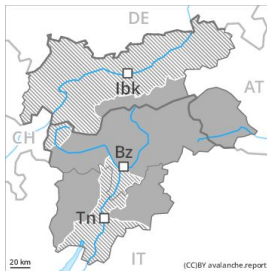
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m.

Tendenz

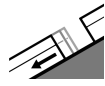
Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 21.11.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



Waldgrenze

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Dies an steilen Grashängen. Vorsicht vor frischem Tribschnee, v.a. oberhalb der Waldgrenze.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Dies unterhalb von rund 2600 m.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils noch störanfällig. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie in Kammlagen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vereinzelt sind grosse Lawinen möglich, besonders im Hochgebirge.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

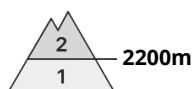
Es fielen verbreitet 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der teilweise starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind oft recht gross.

Tendenz

Die Gefahr von Gleitschneelawinen nimmt allmählich ab. Die Gefahr von Schneebrettlawinen nimmt ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



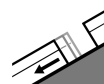
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 21.11.2019



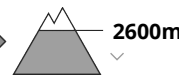
Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischen Tribschnee beachten, besonders oberhalb von rund 2200 m.
Rutsche vor allem an steilen Grashängen.

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m ausgelöst werden, besonders in Kammlagen. Sie sind meist klein.

An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe eher kleine Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.